



# OTZ

- ORTSTEILEZEITUNG -

**Seit wann gibt es Euch?** Der Angelverein wurde am 23.02.1981 als Betriebsgruppe der LPG Aufbau Eixen gegründet und trägt den Namen Angelfreunde Eixen e.V. Unser Verein hat an die 50 Mitglieder.

**Was ist Eure Hauptaufgabe?** Unsere Hauptaufgabe ist der Angelsport.

**Wie oft trifft Ihr Euch?** Wir treffen uns insgesamt acht mal im Jahr zu gemeinsamen Veranstaltungen, zu denen alle Mitglieder eingeladen sind. Gemeinsam erneuern wir dann beispielsweise bei zwei Arbeitseinsätzen die Angelstege, sammeln Müll und arbeiten an unseren Seen. Vier mal im Jahr kommen wir zum Gemeinschafts - Angeln zusammen.

**Wen sucht Ihr und darf jeder bei Euch mitmachen?** Wer gerne an den Gewässern unseres Landes angeln möchte ist bei uns an der richtigen Adresse. Der zum Angeln benötigte Fischereischein muss mitgebracht oder noch erworben werden. Neu-Mitglieder ohne Fischereischein oder Jahresanglerlaubnis erhalten von uns die notwendigen Informationen hinsichtlich der benötigten Schulung und wo die Angelerlaubnis zu erwerben ist, damit sie bald loslegen können. **Als Tipp:** Um Kosten zu sparen ist eine Vereinsmitgliedschaft sinnvoll.

**Wie kann man Euch kennenlernen?** Wer mehr über uns erfahren möchte kann sich weitere Informationen am Gemeinde- Info- Kasten in Kaveltdorf holen.

**Was muss man noch über Euch wissen?** Unser Verein ist ein Stück Geschichte dieser Dorfgemeinde und wir möchten, dass es so bleibt. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Seen erhalten bleiben und, dass sie nicht mit Müll und Verbotsschildern übersät sind. Die Liebe zur Natur ist uns wichtig, weil diese uns allen gehört! Um dem Angelverein eine Zukunft zu geben, brauchen wir Menschen die Lust und Liebe für die Natur und für den Angelsport haben. Kinder sind uns wichtig, sie sind die Zukunft unserer Gemeinde. Am Tag des Kindes ist der Angelverein deshalb mit seinem Entenangeln und Glücksrad seit vielen Jahren zusammen mit anderen Vereinen auf dem Kinderfest in Eixen dabei, um den Kindern einen glücklichen Nachmittag zu ermöglichen. Vielleicht wird aus dem Entenangler mal ein richtiger Angler, das ist unsere Zukunft.

**"Petri Heil"**

Liebe Leserinnen und Leser,

heute haltet ihr bereits die fünfte Ausgabe unserer OrtsTeileZeitung in der Hand.

Auch wenn das Wetter eigentlich dazu einlädt den Feierabend und die freie Zeit draußen zu genießen, hat sich unser Team wieder zusammengefunden, um eine neue Ausgabe vorzubereiten und in den einzelnen Ortsteilen zu verteilen.

Heute wollen wir die Gelegenheit nutzen, um uns bei den Unternehmen der Gemeinde zu bedanken, welche die bisherigen Ausgaben finanziell unterstützt haben. Die ersten Ausgaben der OTZ wurden durch den Landwirtschaftsbetrieb Carsten Lubsch getragen. Seit der letzten Ausgabe haben wir den Großteil der Kosten durch die Anzeigen des LandHofes Eixener See sowie dem Technik-Center Eixen decken können.

Zudem gelang es uns Fördermittel aus der Stiftung Mitarbeit zu akquirieren. Diese Stiftung versteht sich als Starthilfe für Initiativen, Gruppen sowie für Projekte kleinerer lokaler Organisationen. Durch einen Förderantrag und ein kurzes Telefoninterview konnten wir unser Zeitungsprojekt im vergangenen Auswahlverfahren vorstellen und die „Stiftung Mitarbeit“ von unserem Projekt überzeugen.

Falls auch ihr ein Projekt habt und nach Fördermöglichkeiten sucht, können wir euch diese Stiftung sehr empfehlen. Wir sind gern bereit euch bei dem Antrag zu unterstützen. Die nächste Antragsfrist ist am 3. September 2018.

Also, scheut euch nicht, denn wie heißt es so schön: „Probieren geht über Studieren“.

Nun viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Euer Redaktionsteam.

## INHALTE DIESER AUSGABE

- |                            |                              |
|----------------------------|------------------------------|
| • Ortsteile                | Wohsen                       |
| • Vereine & Initiativen    | Angelverein                  |
| • Personenportraits        | Carsten Lubsch               |
| • Rezepte / Haushaltstipps | Schnellgurken                |
| • Frage sucht Antwort      | Jakobskreuzkraut             |
| • Termine                  | Tipps zur Freizeitgestaltung |
| • Sonstiges                | Kinderecke                   |

## **EINWOHNER STELLEN SICH VOR: CARSTEN LUBSCH**

**Wie lange wohnst Du bereits in der Gemeinde?** Seit meiner Geburt wohne ich im Ortsteil Bisdorf.

**Wolltest du mal wegziehen?** Sicherlich habe ich mal mit dem Gedanken gespielt, die Gemeinde zu verlassen. Jedoch war durch meine landwirtschaftliche Bindung und die Liebe zur Natur schnell klar, dass ich hierbleiben möchte. Durch die Gründung meines Landwirtschaftsbetriebes im Jahr 1999, mit dem ich auch heute noch selbstständig bin, habe ich mich endgültig für die Gemeinde entschieden.

**Gibt es einen besonderen Ort/ Geheimtipp in der Gemeinde?** Ja, aber der ist so schön, den werde ich nicht sagen. Aber jetzt Spaß bei Seite... Mir gefällt der Anblick der blühenden Raps- und Getreidefelder oder auch der Geruch kurz vor der Ernte am besten.

**Bist du in der Gemeinde aktiv?** Ja. An erster Stelle zu nennen, ist die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Eixen. Zudem arbeite ich ehrenamtlich im Gemeindegemeinderat, der Jagdgenossenschaft Eixen, im Hegering Semlow sowie im Feuerwehrförderverein.

Darüber hinaus bin ich seit kurzem Amtswehrführer des Amtes Recknitz-Trebeltal.

**Was wünschst du dir für die Gemeinde?** Eine vernünftige Finanzausstattung, ein friedliches Zusammensein der Einwohner. Aber auch ein aktives Engagement eines Jeden in der Gemeinde.

## **ABBILDUNG ZUM JAKOBSKREUZKRAUT:**



## **FRAGE SUCHT ANTWORT: JAKOBSKREUZKRAUT**

Heute wollen wir mit einer kleinen Steckbrief-Mini-Serie zum Thema Pflanzen in unserer Region beginnen. Den Anfang macht ein bei Tierbesitzern nicht gern gesehenes Pflänzchen: das Jakobskreuzkraut (JKK).

Dieses oft so schön anzuschauende Kraut (siehe Foto andere Seite) hat es nämlich in sich. So warnt beispielsweise die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, dass es bereits, durch die Aufnahme von 40 bis 80 g Frischgewicht der Pflanze pro kg Körpergewicht bei Pferden zu einer Vergiftung mit Todesfolge kommen kann. Bei Rindern liegt die Dosis ein wenig höher.

### **Steckbrief**

#### **Vorkommen**

- heimische Pflanze
- tritt seit einigen Jahren vermehrt auf und wird zu einer Gefahr für die Landwirtschaft (verliert seine Giftigkeit auch nicht im Heu)
- häufig anzutreffen an Wegesrändern, auf stillgelegten Flächen, Weiden

#### **Bestimmung**

- im ersten Jahr bildet die Pflanze eine Rosette mit tief geschlitzten Blättern
- im zweiten Jahr wächst ein aufrechter (grün, lila, rötlicher) Stengel
- Blütezeit ab Mitte Juni bis August
- Die Blüten sind gelb und 13 an der Zahl
- Höhe: bis zu 1 m hoch
- besitzt eine Pfahlwurzel (Ausbreitung der Wurzelteile: 30 cm in die Umgebung)
- Verbreitung über Flugsamen (ähnlich wie beim Löwenzahn)

#### **Bekämpfung**

- Sorgfältiges Ausgraben (Handschuhe tragen)
- Penible Weidepflege
- Rechtzeitige Grünlandpflege und Nachsaat

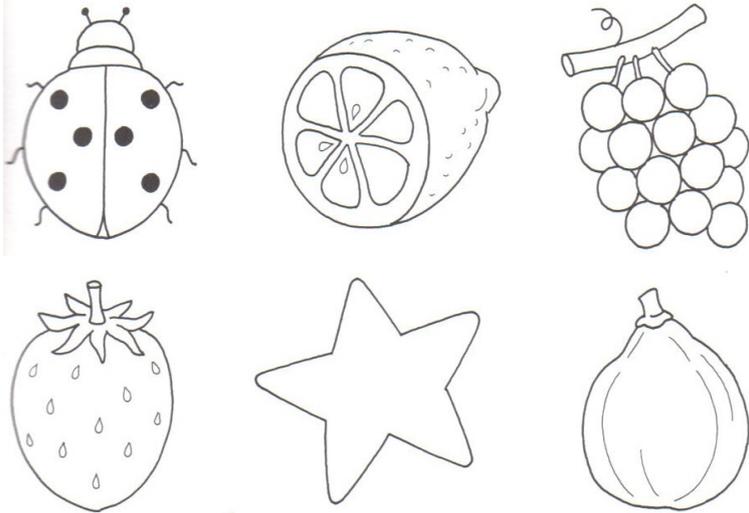
#### **Weitere Infos**

Für weiterführende Informationen könnt Ihr die Seite der Landwirtschaftskammer durchsuchen.

Zu finden unter: <https://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/ackerbau/gruenland/jakobskreuzkraut.htm>

## KINDERECKE: WAS PASST NICHT IN DIE REIHE?

Male in den richtigen Farben an!



## REZEPTE & HAUSHALTSTIPPS: SCHNELLGURKEN

Gewürzgurken

- 3,5 Liter Wasser
- 375 g Zucker
- 125 g Salz
- 1 Flasche Essig-Essenz (400 g)
- Gurkenfrisch
- Gewürze wie Dill, Senfkörner, Pfeffer, Meerrettich...

Gurken in ein geeignetes Gefäß mit den Gewürzen legen. Die Flüssigkeit mit Zucker, Salz, Essig aufkochen.

Das Gurkenfrisch dazu geben und heiß über die Gurken gießen. Nach 3 Tagen können die knackigen Gurken schon verzehrt werden.

## EIN KLEINES DORF DER GEMEINDE: WOHSEN

Heute gehört unser schönes Wohsen zur Gemeinde Eixen. Ein Blick in alte Zeitungsartikel lässt eine bewegte Geschichte erkennen. Erstmals urkundlich erwähnt wurde es 1278. Ganz ortstypisch besaß es in der Vergangenheit ein Gutshaus, welches allerdings aufgrund seiner Baufälligkeit bereits Anfang der 1960-er Jahre abgerissen wurde.

Geprägt ist das Dorf heute durch die landwirtschaftliche Produktion. Radelt man durch Wohsen fallen einem auch die wunderschönen alten Häuser und das einladende Ambiente auf. Das 1905 erbaute Forsthaus (Backsteinbau) ist auf jeden Fall einen Blick wert und auch die Werkstatt von Urte Schramm (Wohsenkeramik) sollte man sich nicht entgehen lassen.

Die heutige Einwohnerzahl beträgt 36.

Kannst du mehr über Wohsen berichten? Super, dann schreib uns an ([zeitung@eixen.info](mailto:zeitung@eixen.info)) und unterstütze das Autorenteam.

IMPRESSUM: Vielen Dank unseren Autoren:

Marie Wilhelm, Urte Joers

REDAKTION: Silke Möhring, Svenja Winter & Carina Lubsch

KONTAKT: [zeitung@eixen.info](mailto:zeitung@eixen.info)

## WAS? WANN? WO?

**11.08.2018 - ab 14.00 Uhr:** Seefest Eixen

**01.09.2018 - ab 14.00 Uhr:** Tag der offenen Tür in der Eixener Schule verbunden mit der Geburtstagsfeier 770 Jahre Eixen.

**09.11.2018 - ab 18.00 Uhr:** Treff am Eixener See zum Fackelumzug

### Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen:

**Mittwochs - ab 19.00 Uhr:**

Gymnastikgruppe (Bürgerhaus Kavelndorf)

**Freitags - ab 19.00 Uhr:**

Tischtennis (Bürgerhaus Kavelndorf)

**1. Mittwoch im Monat - ab 19.00 Uhr:**

Lauftreff (Parkplatz Eixener See)

**2. Mittwoch im Monat - ab 14.00 Uhr:**

Seniorentreff (Bürgerhaus Kavelndorf)

**Donnerstags - 13.00 - 16.00 Uhr:**

Gemeindebücherei (Gemeindezentrum Eixen)

**letzter Donnerstag im Monat - ab 14.00 Uhr:**

Seniorentreff (Gemeindezentrum Eixen)

**Technik-Center  
EIXEN** GmbH

Semlower Straße 14 18334 Eixen  
✉ [Ohlemeyer@TC-EIXEN.de](mailto:Ohlemeyer@TC-EIXEN.de)  
Tel. 03 82 22 - 55 8000  
Fax: 03 82 22 - 55 8005

## DER HEIßE DRAHT ZUR GEMEINDE!

Kaputte Straßenlampen, illegale Müllentsorgungen, umgefallene Bäume und ähnliches melden Sie bitte per Mail: [bauhof@eixen.info](mailto:bauhof@eixen.info) oder per Tel. 0170-8630668